

Nro. 21.

Nro. 21.

Bromberg, den 21^{ten} Mai 1824.Bydgoszcz, d. 21^{ego} Maia 1824.

Bekanntmachung.

Obwieszczenie.

Die Anträge auf Auseinandersetzung nach dem Gesetze vom 8ten April 1823 gehen seit kurzem in so großer Anzahl ein, daß aus derselben schon die Vermuthung entsteht, daß unbefugte Schriftsteller sich damit abgeben, die Gemeinden zu solchen zu veranlassen, um durch die schließliche Aufnahme der Gesuche sich Einnahmen zu verschaffen.

Diese Vermuthung wird durch die Vorstellungen selbst bestärkt, welche von gewissen Distrikten alle von einer Hand sind, und sich immer erneuern, obgleich diesen Konsulenten die früheren Bescheide, durch welche die Behörden an die Kreisvermittelungsbehörden verwiesen werden, nicht unbekannt geblieben seyn können.

Um diesen Uebelständen abzuhelfen, werden die händlerischen Gemeinden darauf aufmerksam gemacht, daß ihre Anträge auf Auseinandersetzung, nach § 13 des Gesetzes vom 8. April 1823, zunächst bei den Kreisvermittelungsbehörden, welche durch die öffentlichen Blätter, sobald sie organisiert seyn werden, bekannt gemacht werden sollen, angebracht

Od niektórego czasu wnioski o urządzenie stosunków podług ustawy z dnia 8go Kwietnia 1823 w tak mnogiej liczbie zostały do nas podawane, że z tąd już domniemać się można, iż doradcy pokatni gminy do podawania ich pobudzaia celem uzyskania nadgród iakowych za napisanie ich posłań.

Domniemanie takowe zwiêrdzaia przedstawienia same, które z okolic pewnych iedna i taa sama sa pisane raka, i które zostaiia powtarzane, chociaa rezolucyje rychleysze, odsyiajace gminy do Wiaadz poiednawczych Powiatowych, do wiadomosci skrybentow owych zapewne doszly.

Chcac zapobiedz temuż naduzyciu, zwracamy uwage gmin wloscian na przepis § 13 ustawy Krolewskiej z dnia 8go Kwietnia 1823. Podlug tego, wnioski o urzadzanie ich stosunkow, na tam przod do Wiaadz poiednawczych Powiatowych podane byc musza i dopiero, gdyby tam ugodny ukiaad z dziedzicem do skutku

werden müssen, und nur dann erst, wenn vor derselben die Regulirung ihrer Verhältnisse im Wege des Vergleichs nicht zum Abschluß gebracht werden sollte, unmittelbar an uns, um das Gesuch der betreffenden Spezial-Kommission zu überweisen, zu richten sind, daß daher das Geld, welches sie an unbefugte Schreiber ausgeben, um ihre Anträge sogleich an uns zu bringen, so wie die deshalb zu machenden Reisen verlohren sind.

Es werden jetzt die Spezial-Kommissionen organisiert. Sobald dies vollständig geschehen ist, wird das Publikum davon durch die öffentlichen Blätter Kenntniß erhalten. An diese können sich die Gemeinden und einzelne Personen wenden, welche uns etwas vorzutragen haben.

Sie werden bei ihnen Belehrung und Rath erhalten, auch, wenn sie es wünschen kostenfrei zu Protokoll genommen werden.

Die Posen nähern Gemeinden können einen aus ihrer Mitte hieher auf unser Bureau senden, wo dessen Vortrag gleichfalls schriftlich und ohne alle Kosten aufgenommen werden wird.

Sollten die uns nicht unbekannten Winkelschriftsteller fortfahren, die Gemeinden zu ungewürdigen Eingaben anzureizen, für sie unbefugter Weise Vorstellungen zu schreiben, und dafür Geld abzunehmen, so wird wegen Untersuchung und Bestrafung durch die Gerichte das Erforderliche veranlaßt werden.

Posen, am 27. April 1824.

Königl. Preuß. General-Kommission.

przysięć niemiął, do nas na nowo zgłosić się należy w celu odesłania rzeczy do właściwej komisji specjalnej. Skoro tylko Władze poiednawcze Powiatowe zostaną urządzonemi, téż do wiadomości poważchniej, przez pisma publiczne podane zostaną. Z tad zatem wpływa, iż pieniądze które gminy owym skrybentom pokatnym za podawanie ich prośb płacą, są nadaremno wyrzucone a podróże i zmudy w téj mierze uczynione bez wszelkiego skutku.

Trudniemy się właśnie urządzeniem Komisji specjalnych. O ukończeniu dzieła tego w swym czasie, wszyscy, kogo się to tycze, przez pisma publiczne zawiadomieni zostaną. Do tychże to komisji gminy i osoby chcące nam podać swe prośby zgłosić się mają. Odbiorą od nich radę i oświecenie bezpłatnie, a nawet przyjęcia prośb ich na piśmie domagać się będą mogły.

Gminy bliżey Poznania mieszkalące mogą jednego z pomiędzy siebie wystać do Biura naszego, gdzie podanie iego, bez wszelkiej także opłaty piśmiennie przyjętém zostanie.

Gdyby skrybenci pokatni, dobrze nam znani, mieli i nadal gminy do podawania przedstawień niedorzecznych pobudzać, iedynie dla zrobienia sobie z tad niegodziwego zarobku; na ten czas niezawodnie po śledztwo i ukaranie do Sądów odesłani zostaną.

Poznań, dnia 27. Kwietnia 1824.

Król. Pruska Kommissya generalna.

Verfügung der Königl. Regierung.

1845 April I.

Das Mineral-Bad zu Warmbrunn betreffend.

Es ist endlich gelungen, durch die Freigebigkeit des so humanen Herrn Besitzers von Warmbrunn daselbst ein neues Bassin für die dritte Klasse der Badegäste einzurichten.

Dieses Bassin (unter dem Namen „das Leopolds-Bad“) ist ganz nahe der Hauptquelle und so konstruirt, daß das Wasser unmittelbar aus derselben in dem Verhältniß stets ab und zufließt, wie es der Leßtern selbst zufließt. Es verliert daher das Wasser nicht nur wenig und nichts von seiner Temperatur, die schon jetzt reichlich 27 Grad Reaumur beträgt, und mit der Wärme der Jahreszeit gewiß noch höher steigen wird, sondern behält auch seine übrigen firen und flüchtigen Stoffe, indem diese letzteren erst aus ihren Basen durch gegenwärtige Zersetzung entbunden werden. Es hat also seine volle Integrität, die stets dieselbe bleibt, und wegen des immerfort erneuerten Zuflusses nie geschwächt wird. Man badet daher auch hier gleichsam in der Quelle selbst, und genießt das Wasser in seiner vollen Kraft, wie es den lebendigen Händen der Natur entquilt.

Um jedoch Mißbrauch zu verhüten, siehet sich unterzeichnete Kommission veranlaßt, die frühere öffentliche Bekanntmachung zu wiederholen und zu erklären, daß nach dem Willen des hohen Dominii, außer denen armen Kranken, welche in der gräflichen Bade-Armen-Anstalt Ausnahme finden, nur solche Kranke das freie Bad erhalten können, welche die Nothwendigkeit der Badekur, durch ein ärztliches, und ihre Dürftigkeit durch ein obrigkeitliches Attest darzuthun im Stande sind. Auf jeden Fall aber müssen sie so viel Geldmittel mitbringen, daß sie die Miete ihrer Wohnung bezahlen und sich ihren nothwendigen Lebensunterhalt verschaffen können, weil die Armen-Kasse bei weitem nicht hinreicht, ihnen mehr als eine geringe Erleichterung zu verschaffen.

Wir ersuchen demnach alle obrigkeitliche Behörden, Dominien und die Herren Aerzte, so wie alle diejenigen, so dies angeht, hierauf die nöthige Rücksicht zu nehmen und uns mit Zusendung der armen Kranken ohne die gehörigen Ausweise und die nöthigen Subsistenz-Mittel verschonen zu wollen; widrigenfalls wir uns genöthigt sehen, dieselben geradezu abzuweisen und erforderlichenfalls auf ihre eigene Kosten zurück zuenden.

Eben so müssen alle diejenigen Militär-Personen, vom Feldwebel abwärts, welche von ihren Regimentern ins Bad geschickt werden, und welche nach der humanen Bestimmung des hohen Dominii die Bäder ebenfalls frei erhalten, eine Authorisation von der Königl. Regierung zu Liegnitz zum Empfange ihrer Quartiere produziren, damit die Kommune den dafür ihr zukommenden Servis liquidiren kann.

Warmbrunn, den 1. April 1824.

Die Bades und Brunnen-Kommission.

Dem ärztlichen Publikum machen wir vorstehende Mittheilung zur Nachachtung.

Bromberg, den 5. Mai 1824.

Königl. Preuss. Regierung I.

Personal-Chronik.

Kronika osobista.

Der Probst Anton Ryterski zu Solancz ist mittelst Reskripts des Königl. Ministerii der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 25. v. M., als Dekan des Exner Dekanats bestätigt worden.

Der Probst Stanislaus Kalinowski zu Szadłowice ist mittelst Reskripts des Königl. Ministerii der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 25. v. M., als Dekan des Entwower Dekanats bestätigt worden.

Der Domherr von Cedrowicz in Gnesen zum Probst der katholischen Kirche in Słupcy.

Proboszcz Antoni Ryterski zatwierdzony został reskryptem Król. Ministerstwa interesów duchownych i lekarskich z dnia 25go m. z. na Dziekana Dekanatu Kcyńskiego.

Proboszcz Stanisław Kalinowski w Szadłowicach zatwierdzony został reskryptem Król. Ministerstwa interesów duchownych i lekarskich z dnia 25. m. z. na Dziekana Dekanatu Gniewkowskiego.

Kanonik Cedrowicz w Gnieźnie, na Proboszcza Kościoła katolickiego w Słupach.

P u b l i k a n d u m.

Das eine Meile von Gnesen belegene Vorwerk Baranowo soll, da der bisherige Pächter desselben die übernommenen Pachtbedingungen nicht erfüllt hat, im Wege der Lizitation in dem auf den 4. Juni, hieselbst anstehenden Termin auf 1 bis 2 Jahre verpachtet werden. Pächterhabern wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich im Termine zahlreich einzufinden.

Die Pachtbedingungen können zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden, wobei als Hauptbedingung die Bestellung einer Kaution mit 1/3 der Pachtsumme, entweder baar oder in sicheren Dokumenten, aufgestellt wird.

Wnichowo, den 22. Mai 1824.

Königliches Domainen- Amt Gnesen.

Öffentlicher Anzeiger Dodatek publiczny

84

do

Nro. 21.

Nro. 21.

Bekanntmachung der Königl. Regierung. Obwieszczenie Król. Regencyi.

1446 April I.

1446 z Kwietnia I.

Den blödsinnigen Knaben Jakob betreffend.

Względem obłąkanego na zmysłach chłopca Jakoba.

In der Stadt Schubin hat sich ein blödsinniger Knabe von etwa 12 Jahren eingefunden, von welchem nichts weiter zu erfahren ist, als daß er Jakob und sein Vater Woyciech heißt. Die Amts-Behörden oder sonstige Personen, denen die Verhältnisse und die Herkunft dieser unten näher beschriebenen jetzt im hiesigen städtischen Lazareth befindlichen Knaben bekannt sind, haben davon dem Herrn Polizei-Direktor Schwede hier Anzeige zu machen.

W miescie Szubinie znalazł się obłąkany na zmysłach chłopiec około 12 lat liczący, od którego nic więcej dowiedzieć się nie można, iak że się Jakób a oyciec jego Woyciech nazywa. Władze miejscowe lub inne osoby, które o stosunkach i pochodzeniu tego niżej opisanego, teraz się w tuteyszem lazarecie mieyskim znajdujacego chłopca wiadomość posiadają, donieść o tém mają tuteyszemu Dyrektorowi Policji Schwede.

Bromberg, den 24. April 1824. Abthl. I.

Bydgoszcz, d. 24. Kwietnia 1824. W. I.

Signalement.

Rysopis.

Alter ohngefähr 12 Jahre, Größe unter 4 Fuß, Haare dunkelbraun, Stirne flach und frei, Augenbraunen bräunlich, Augen braungrau, etwas tief im Kopfe liegend, scharfer Blick, Nase kulpig und etwas dick, Mund breit, Zähne gut weiß, Kinn etwas breit, Gesicht länglich klein, Gesichtsfarbe schmutziggelb, Statur ziemlich stark, Sprache:

Wiek około 12 lat, wzrost mniej 4 stóp, włosy ciemno-brunatne, czoło płaskie wolne, brwi brunatne, oczy szare-brunatne wpadłe w głowę i wzrok niesmiały, nos nieco gruby, usta szerokie, zęby dobre białe, podbródek nieco szeroki, twarz podługowata mała, cera twarzy brudna żółta, sytność dosyć mocna, mowa,

die wenigen Worte, welche von ihm herauszubringen sind, spricht er polnisch, er scheint aber auch deutsch zu verstehen.

to kilka słów, które od niego wydostać można, mówi po polsku, zdać się jednak że i po niemiecku rozumie.

Ubiór.

Befleidung.

1) Ein paar zerrissene lange Leinwandshosen, 2) eine blaue tuchene Frauenjacke mit hellblauem Schnur befestigt und weißem Bon gefüttert, 3) ein altes Leinwandhemde, 4) einige Stücke von einem rothen Tischtuch, gelbgeblümt mit gelben Ranten, 5) ein paar alte Zwirnsocken, 6) eine braun tuchene Pelzmütze mit Klappen, 7) ein leinener Brodbeutel mit Luچه zum Umhängen.

1) para podartych długich spodni płciennych, 2) kaftanik kotiecy sukieny granatowy z sznurkami jasno-niebieskimi i białym boiem podszyty, 3) stara koszula płocienna, 4) kilka kawałków z chustki czerwonej tyftkowej w żółte kwiatki i z żółtymi brzegami, 5) para starych niciennych szkarpetek, 6) brunatno-sukienna czapka z f trem i klappami, 7) płocienna torba z kraikami sukiennymi do zawieszenia.

Bekanntmachung.

Obwieszczenie.

Die Einzelgerin Marianna Jaworska, alias Lewandowska, aus Althoff, Domainen-Amts Murzyno, welche mittelst Steckbriefs vom 28ten Februar d. J., Amtsblatt Nro. 12 Seite 126, verfolgt ward, ist bereits eingefangen. Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Maryanna Jaworska alias Lewandowska komornica z Starego dworu, w Ekonomii Murzyńskiéy, która jest ściganą listem gończém z dnia 28go Lutego r. b. w Dzienniku urzędowym Nro. 12. na stronie 126. została już schwyconą. Co po dać się do publiczney wiadomości.

Koronowo, den 24. April 1824.

Koronowo, dnia 24. Kwietnia 1824.

Königl. Inquisitoriat.

Królewsko-Pruski Inkwizytoryat.

Bekanntmachung.

Das hohe Regierungs-Befugung soll der in Zabartowo bei Mroczyn belegene, dem Pilsch gehörige, Erbpächter-Bauerhof aus 2 Hufen, 5 Morgen, 150 Ruthen Magdeburg.

von gutem Roggenboden bestehend, vom 1. Juli 1824 ab, auf 1 Jahr meistbietend verpachtet werden.

Der diesfällige Lizitations-Termin ist auf den 27. Mai d. J., in hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag nach eingeholter höherer Genehmigung erfolgt.

Die Bedingungen können jederzeit hier eingesehen werden.

Wroczen, den 11. Mai 1824.

Königl. Preussisches Domänen - Amt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Gemäß hoher Regierungs-Verfügung, soll der in Głiszczy bei Wroczen belegene, dem Daniel Harword gehörige, Erbpachts-Bauerhof, aus 1 Hufe, 19 Morgen, 208 □ Ruthen Rulmisch, bestehend, vom 1. Juni 1824 ab, auf ein Jahr meistbietend verpachtet.

Der diesfällige Lizitations-Termin ist auf den 28. Mai d. J., in hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag nach eingeholter höherer Genehmigung erfolgt.

Die Bedingungen können jederzeit hier eingesehen werden.

Wroczen, den 11. Mai 1824.

Königlich Preussisches Domänen - Amt.

*

*

*

Bekanntmachung.

Das im Inowracławer Kreise, im Bromberger Regierungs-Departement, belegene Dorf Czyste soll, da der bisherige Pächter desselben die übernommenen Pachtbedingungen nicht erfüllt hat, im Wege der Sequestration in dem auf den 19. Juni d. J., in unserem Geschäfts-Lokale, vor dem Landgerichts-Rath Springer anberaumten Termin, auf drei Jahre, nämlich: von Johannis d. J.

Obwieszczenie.

Folwark Czyste, w Powiecie Inowrocławskim, Departamencie Regencyi Bydgoskiéy położony, ma być z powodu, że dotychczasowy dzierżawca tego nie dopełnił przysięgłym na siebie warunkom dzierżawnym, w drodze sekwestracji w terminie na dzień 19go Czerwca r. b. w naszym lokalu służbowym przed Ur. Sędzią Springer wyznaczonym na trzy lata, to

bis dahin 1827, in Pausch und Bogen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Pacht Liebhabern wird dieses mit der Auforderung bekannt gemacht, sich an diesem Tage zahlreich einzufinden.

Die Pachtbedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg, den 12. April 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Bekanntmachung.

Es sollen die dem Groß-Bürger Franz Schmidt zu Eryn gehörigen Grundstücke, als:

- 1) ein Haus in der Stadt Eryn No. 11 nebst Brau- und Brandhaus,
- 2) ein Krug,
- 3) ein Vorwerk in der Stadt Eryn nebst Mühle,
- 4) das Vorwerk Wybartowo daselbst,

im Termine

den 10. Juni d. J.,

vor dem Herrn Landgerichts-Rath Dannenberg, im Orte Eryn, an den Meistbietenden, und zwar jedes Grundstück einzeln auf ein Jahr von Johanni d. J. ab, öffentlich verpachtet werden.

Pacht Liebhabern wird dieser Termin mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die beschriebenen Pachtbedingungen in dem Lizitations-Termine vorgelegt, auch sonst in unserer Registratur eingesehen werden können.

Bromberg, den 22. April 1824.

Königl. Preuss. Landgericht.

Bekanntmachung.

Es soll das dem v. Piechowski zugehörige, im Schubiner Kreise belegene, Gut Bialobłott mit Zubehör auf drei nach einander folgende Jahre, von Johanni d. J. ab, im Termine

den 29. Mai d. J.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Springer,

lest od S. Jana r. b. do tegoż czasu 1827. roku ryczałtem publicznie najwięcej dającemu w dzierżawę wypuszczony.

Chęć dzierżawienia mających uwiadomiamy o tym z tem wezwaniem, ażeby się na dniu pomienionym licznie zgromadzili.

Warunki dzierżawy można przezyrzeć każdego czasu w naszey Registraturze.

Bydgoszcz, dnia 12. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemianski.

Obwieszczenie.

Nieruchomości do obywatela Franciszka Szmitta w Kcyni należące, iako to:

- 1) Domostwo w mieście Kcyni pod liczbą 11 wraz z browarem i gorzalnią,
- 2) karczma,
- 3) folwark w mieście Kcyni wraz z wiatrakiem,
- 4) folwark Wydartowo tamże położony,

maią być w terminie

dnia 10go Czerwca r. b.

przed Ur. Dannenberg Sędzią na miejscu w Kcyni najwięcej dającemu a w prawdzie każda nieruchomość z osobna na rok poczynszy publicznie w dzierżawę wypuszczone.

Chęć dzierżawienia mających uwiadomiamy o tymże terminie z nadmienieniem, iż warunki dzierżawy w terminie licytacyjnym przedłożone będą, które oraz w naszey Registraturze przezyranemi być mogą.

Bydgoszcz, dnia 22. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemianski.

Obwieszczenie.

Należące do Ur. Piechowskiego dobra Białobłott z przyległościami, w Powiecie Szubińskim położone, maią być na trzy po sobie idące lata od Sgo Jana r. b. poczynszy, w terminie dnia 29. Maja r. b. przed Ur. Springer Sędzią w lokalu tutejszego Sądu Ziemianskiego publicznie naj-

im hiesigen Landgerichts Lokale öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zahlungsfähige Nachsteher werden eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote zu verlautbaren.

Die Pachtbedingungen können jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg, den 22. April 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Bekanntmachung.

Es sollen die zur Krallischen Liquidation-Masse gehörigen, im Wongrowicer Kreise besessenen Güter Koldrab und Kopiec, dem Antrage der Real-Gläubiger zufolge, auf drei nach einander folgende Jahre, nämlich: von Johanni 1824 bis dahin 1827, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf den 23. Juni d. J., Nachmittags um 3 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Lehmann, anberaumt, und laden Nachsteher ein, sich in demselben auf unserm Partien-Zimmer persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, und kann der Meistbietende und Kautionsfähige gewärtig sein, daß ihm die Pacht zugeschlagen werden wird.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen, den 5. April 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des oblichen Guts Tuczno, im Inowroclawer Kreise, pro 1824/27, steht ein neuer Lizitations-Termin den 16. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Landschafts-Lokale an.

wiegedy daiaćemu w dzierzawę wypuszczono.

Wzywamy przeto zdolnych do zapłaty chęć dzierzawienia mających, ażeby w terminie tym osobiście lub przez pełnomocników staneli i swe oferty ogłosili.

Warunki dzierzawne mogą każdego czasu w naszej Registraturze być przejrane.

Bydgoszcz, dnia 22. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański

Obwieszczenie.

Dobra Kołdrab i Kopice w Powiecie Wągrowieckim leżące, a do massy likwidacyinicy niegdy Kralla należące, mają być wskutek wniosku realnych wierzyteli na trzy po sobie następujące lata od St. Jana 1814 aż do tegoż czasu 1827 drogą publicznę licytacji najwyżey podaićemu w dzierzawę wypuszczone.

Tym koncem wyznaczony jest termin licytacji na dzień 23. Czerwca r. b. po południu o godzinie 3. przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim W. Lehmann w sali sądowey, na który chęć mających dzierzawienia wzywamy, aby się albo osobiście, lub przez pełnomocnika prawnie do tego upoważnionego stawili. Pluscyc-tant kaucyą złożyć mogący spodziewać się może, iż mu dzierzawa przyezadzoną zostanie.

Warunki dzierzawienia w Registraturze naszej przejrane być mogą.

Gnieźno, dnia 5. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Do wydierzawienia wsi szlacheckiey Tuczna w Powiecie Inowroclawskim pro 1824/27 przeznaczony nowy termin na dzień 16. Czerwca r. b. o godzinie 10. przed południem w biorze Landszaftowym tuteyszem.

Die Pacht-Kautlon beträgt 800 Rthlr. baar oder 1000 Rthlr. in Pfandbriefen oder Staatsschuld-scheinen nebst den Stich-Koupons.

Bromberg, den 17. Mai 1824.

Königl. Westpreussische Provinzial-Landschafts-Direktion.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des Guts Osniczewo, im Inowraclawer Kreise, steht ein neuer Termin auf den 19. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, im Landschaftlichen Lokale hieselbst an.

Die Kautlon beträgt 800 Rthlr. in klingendem Gelde oder 1000 Rthlr. in Pfandbriefen oder Staatsschuld-scheinen nebst den Stich-Koupons.

Bromberg, den 15. Mai 1824.

Königl. Westpreussische Provinzial-Landschafts-Direktion.

Bekanntmachung.

Auf Befehl des Königl. Landgerichts zu Bromberg, sollen die dem Gutsbesitzer von Laskinski aus Inowo, abgepfändeten Gegenstände, bestehend in:

- 1) 200 Scheffel Roggen,
- 2) 200 — Gerste,
- 3) 50 — Erbsen,

im Termine

den 26. Mai d. J.,

vor dem Herrn Referendarius Pagke in Dobieszewko bei Erin, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Schubin, den 21. April 1824.

Königl. Preuss. Friedensgericht.

A u k t i o n.

Dem mir von dem hiesigen Königl. Hochlöblichen Landgericht gewordenen Auftrage gemäß, werde ich im Termine

den 31. Mai d. J.,

um 9 Uhr Morgens, in Dzierzmarke bei Kłedko, verschiedene Meubel und Hausgeräth, an Getreidesorten; Weizen, Roggen, Erbsen und

Kaucya dzierzawna w gotowiznie 800 tal. lub 1000 tal. w fandbrifach albo też w obligacyach skarbowych wraz z kuponami wynosi.

Bydgoszcz, dnia 17go Maia 1824.

Król. Zachodnio Pruska Prowincjonalna Dyrekcyja Landszaftowa.

Obwieszczenie.

Do wydzierzawienia wsi Osnieszczewa w Powiecie Inowroclawskim, nowy termin na dzień 19. Czerwca o godzinia 11tej przed południem w biorze Landszaftowym tuteyszym przeznacza się.

Kaucya wynosi 800 tal. w pieniędzech lub 1000 tal. w fandbrifach albo w obligacyach skarbowych wraz z kuponami.

Bydgoszcz, dnia 15. Maia 1824.

Król. Zachodnio-Pruska Prowincjonalna Dyrekcyja Landszaftowa.

Obwieszczenie.

Z polecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Bydgoszczy, mają być zafantowane Ur. Laskińskiemu w Inowie

- 1) 200 sześli żyta,
- 2) 200 sześli ięczmienia,
- 3) 50 sześli grochu,

w terminie

dnia 26. Maia r. b.

w wsi Dobieszewku pod Kcynią publicznie za zaraz gotową zapłatą sprzedane, do czego ohoć kupna mających ninieyszym wzywamy.

Szubin, dnia 21. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoju.

A u k c y a.

Wskutek zlecenia tuteyszego prześwietnego Królewskiego Sądu Ziemiańskiego, będę w terminie

dnia 31go Maia

zrana o godzinie 9tej w wsi Dziezmar-kach pod Kłedkim różne meble, sprzęty gospodarskie tudzież zapasy zboża, prze-

Gerste, so wie mehrerees Zugoch, Kühe, Kälber und Schweine, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Gnesen, den 7. Mai 1824.

W e n d t,
Landgerichts-Registratur-Gehülfe.

Wenn in dem am 21. d. M. zur öffentlichen Verpachtung, des unter landschaftlicher Sequestration stehenden, im Landrätlich Wirsiger Kreise belegenen adelichen Guts Karnowke, anbestandenen Termin, kein annehmliches Gebot geschehen, so wird hierzu ein nochmaliger Termin auf

den 29. Mai d. J.,
im Lokale der Königl. Hochtbl. Landschafts-Direktion zu Bromberg angesetzt.

Jeder Pachtlustige hat alsdann zuvor eine Kaution von 300 Rthlr. baar oder 400 Rthlr. in gältigen Staatspapieren zu Händen des Kommissarii zu deponiren.

Gumnowice, den 28. April 1824.

Die Sequestrations-Kommission.

Es wird das von dem hohen Ministerio des Handels unterm 20. März 1824, dem Herrn General-Major Rödlisch in der Monarchie diesseits der Weser auf sechs Jahre ertheilte Patent, mit Bewilligung des letztern in Ausführung gebracht.

Das Patent lautet:

- 1) auf eine neue und eigenthümliche Art die Ziegelerde zu bereiten,
- 2) auf die erforderliche Lehmbereitungs-Maschine,
- 3) auf die verbesserte Ziegel-Schneid-Maschine, wie sie in den Akten des Handels Ministerii in Zeichnungen und Beschreibungen niedergelegt sind.

Unterzeichneter bringt dieses im Auftrage, nach Vorschrift zur öffentlichen Kenntniß und ersucht alle dlesentigen Herren Ziegeler und Gutsbesitzer und Andere, welche vielleicht die Absicht haben könnten, die in diesem Pa-

nente, zyto, groch i ięczmien, niemnięć bydło robocze, krowy, cielęta i świnie, za gotową zaraz zapłatę publicznie sprzedawać, o czém chęć kupienia mających ninieyszem zawiadomiam.

Gnieźno, dnia 7go Kwietnia 1824.

Wendt,
Pomocnik Registratury Sądu Ziemi.

Gdy w dniu 21. b. m. na publiczney licytacji do zadzierzawienia stojący wsi Karnowko w Powiecie Wyrzyskim pomyslnie podanie summy nie odpowiadało, został powtórny termin na

dzień 29. Maja r. b.

w Bydgoszczy w Dyrekcyi Landszaftowey wyznaczonym.

Każdy z licytantów winien w gotowiznie do rąk kommissarza 300 tal. lub w obligacyi rządowey 400 tal. złożyć.

Gumnowice, d. 28. Kwietnia 1824.

Kommissya Sekwestracyna.

Patent przez wysokie Ministerstwo handlu na dniu 20. Marca 1824 Generałowi Majorowi W. Rödlisch w Monarchii z téj strony Wezery na sześć lat udzielony, za zezwoleniem ostatniego wykonany będzie.

Patent ten opiewa:

- 1) przysposobiąc ziemię do cegły na nowy i właściwy sposób,
- 2) na potrzebną maszynę do przysposobienia gliny,
- 3) na polepszoną maszynę rznięcia cegły, iak ięć w aktach Ministerstwa handlu rysy i opisy złożone są.

Podpisany podaje to z polecenia, podług przepisu do wiadomości publiczney i wzywa wszystkich posiadzieli cegielniów i dóbr tudzież innych, którychby zamiarem było, wyrażone w patencie tym przysposobienia i nowe sposoby postępowania,

rent bezeichnen den Verrichtungen und neuen Verfahrenswesen, ganz oder theilweise, auf gewisse Umkreise ausschließlich oder gemeinschaftlich in Anwendung zu bringen, sich der nähern Bedingungen wegen in portofreien Briefen durch die Maurersche Buchhandlung in Berlin, Poststraße Nro. 2, an ihn zu wenden.

Berlin, den 15. April 1824.

Carl Vetter.

Das Gut Krezoln ist auf drei nachfolgenden folgenden Jahre, und zwar von Johanni d. J. ab, zu verpachten oder auch zu verpfänden. Sollte sich ein Pachtliebhaber ein bedeutenderes Gut in Pacht zu nehmen wünschen, so kann solcher von Johanni 1825, das zweite Gut Dobrogośce incl. Krezoln in Pacht bekommen, der solche zu haben wünscht, beliebe sich bei dem Erbheeren Herrn v. Milowski, wohnhaft in Rucewo bei Inowracław, zu melden.

Rucewo, den 29. April 1824.

Ein Wirthschafts-Beaunter, der auch schon Landchaftlicher Sequester gewesen, mit guten Attesten versehen und der deutschen und polnischen Sprache mächtig ist, so wie die Veredelung der Schaafsheerden, die Baukunst sowohl von den neuesten Brenneren, Brau- und Ackerwirthschafts-Maschinen, imalichen auch von Gebäuden, völlig gründlich kennt, wünscht auf großen herrschaftlichen Gütern ein Unterkommen.

Zu erfragen ist derselbe in der Stadt Lobienz sub Nro. 209, wohin man sich mit franko Briefen an ihn wenden kann.

Lobienz, den 17. April 1824.

caßklem lub w części, w niektórych obwodach wyłącznie lub wspólnie zastosować, aby się względem bliższych warunków frankowanemi listami przez Drukarnią Maurera w Berlinie na ulicy pocztowej Nro. 2 do niego udali.

Berlin, dnia 15. Kwietnia 1824.

Carl Vetter.

Wies Kręzoły jest do wypuszczenia w dzierżawę na lat trzy od Sgo Jana r. b. lub na zastaw. Gdyby kto większy na dalsze lata potrzebował possessyi, może od Sgo Jana 1825 drugą wies Dobrogośszczyce zadzierżawić w spółnie z Kręzołami. Życzący sobie possessyi ma się zgłosić do Wielmożnego Milewskiego Dziedzica tych wsi, mieszkającego w Rucewie pod Inowrocławiem.

Rucewo, dnia 29. Kwietnia 1824.

Pewny Ekonomista Louis Stempel, który już Landszaftowym Krol. Pruskim sekwestratorem był, attestami malacami okazać może, i jest tak dobrze w niemie kim iako i polskim języku mówiącem.

Także znający się w utrzymywaniu owiec Hiszpańskich, iako też znający się na gospodarstwie Ekonomicznym i praktycznym w budynkach budowli.

Życzy sobie ażeby w miejsce przyzwolite od S. Jana r. b. za uwiadomieniem życzącego sobie, w miejscu zamieszkałym, pod Nro. 209. tu z Krótoszyna sprowadzonym, uwiadomić raczyli.

Lobzenica, dnia 17. Kwietnia 1824.

Einem geehrten Publikum, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner Behausung, am Markte belegen, zur Aufnahme für Reisende, unter dem Namen „Gasthof zum goldenen Löwen“ bequeme Lokale eingeräumt habe, prompte und billige Bewirthung zusichere und um geneigten Zuspruch bitte

Wiel, den 10. Mai 1824.

W. Bauer, Kaufmann.